

Der Schweizer Zivilschutz im Blickpunkt der Welt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **10 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-365274>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

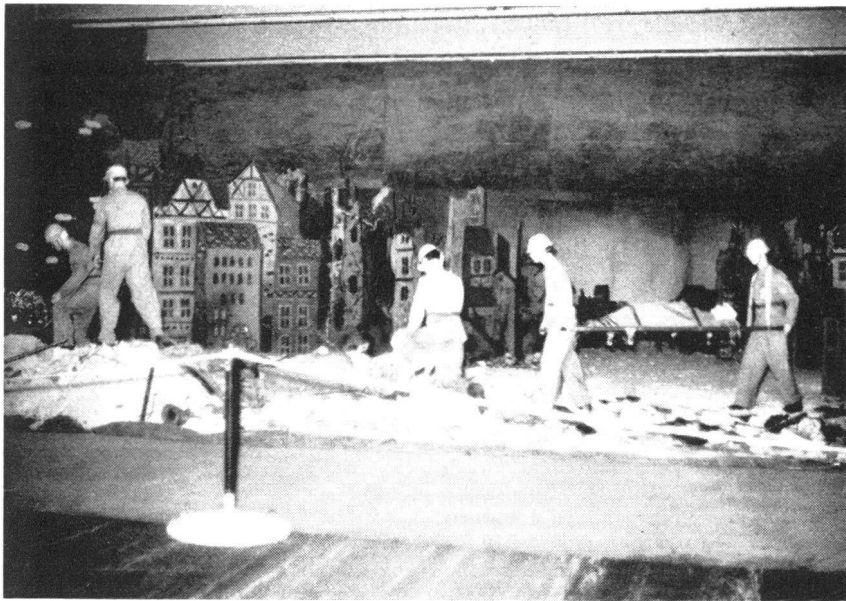
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

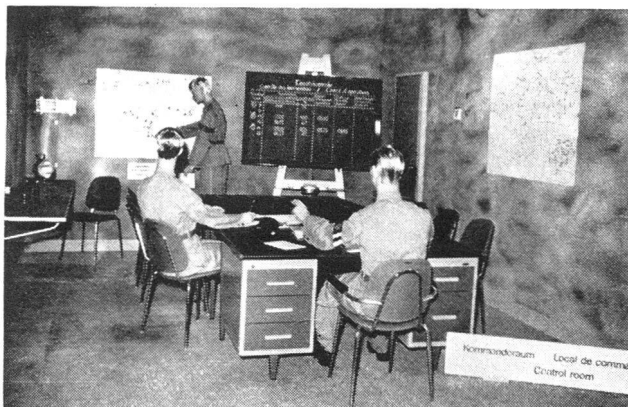
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schweizer Zivilschutz im Blickpunkt der Welt

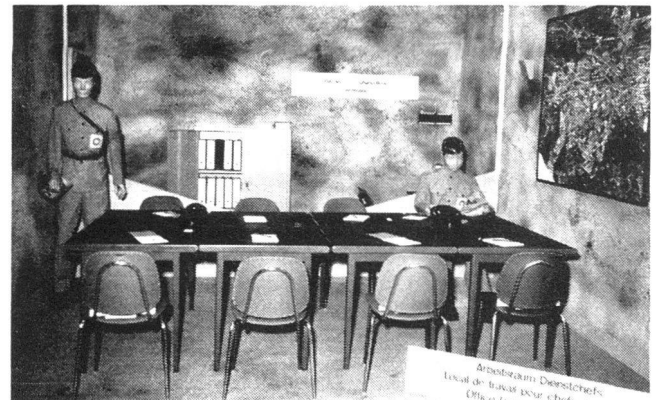


Das imposante akustische Schaubild einer bombardierten Stadt und der Einsatz des Zivilschutzes in der grossen Eingangshalle der Ausstellung.

In Genf fand vom 26. Mai bis 2. Juni die Internationale Konferenz für Zivilverteidigung statt, die von Delegationen aus 30 Ländern, darunter auch Vertretern aus Afrika und Asien, besucht wurde. Die von der «Organisation internationale de protection civile» (OIPC) mit Sitz in Genf organisierte Konferenz wurde auch durch eine Ausstellung ergänzt, an der sich Firmen des In- und Auslandes mit ihrem Fabrikationsprogramm des Zivilschutz- und Rettungsbedarfes beteiligten. Den sehenswerten und die gute Hälfte der Ausstellung umfassenden Hauptteil bildete die erstmals in diesem Umfang in der Öffentlichkeit gezeigte Schau des Bundesamtes für Zivilschutz in Bern, die übersichtlich und lehrreich einen Einblick in den Stand des Schweizerischen Zivilschutzes, seiner Organisation und Ausrüstung bot. Einen Eindruck dieser Ausstellung, mit der das Bundesamt für Zivilschutz die Genfer Organisation in ihren Bestrebungen unterstützte, möchten wir mit diesem Bilderbericht auch unseren Lesern vermitteln.



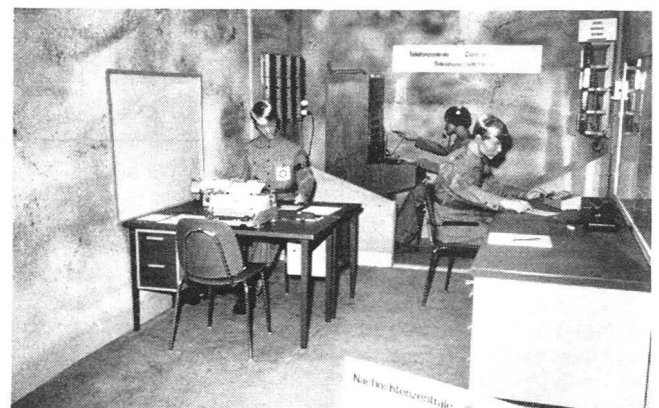
Im Kommandoraum des Ortschefs im unterirdischen KP einer Gemeinde.



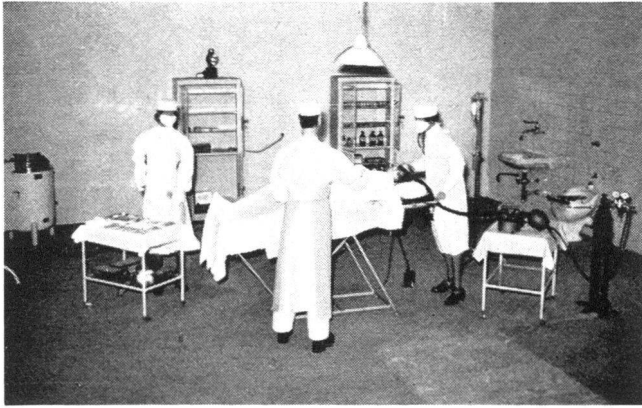
Der Arbeitsraum der Dienstchefs.



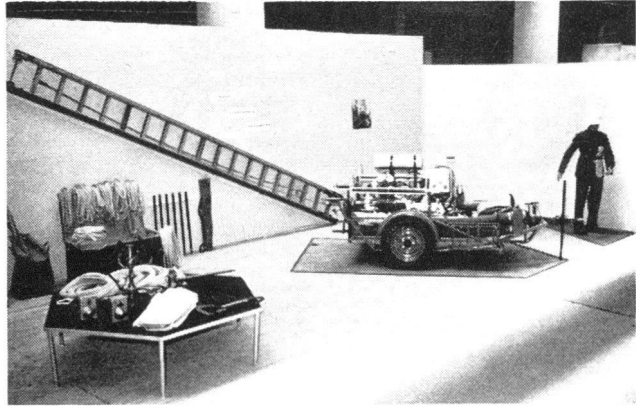
Die Alarmzentrale.



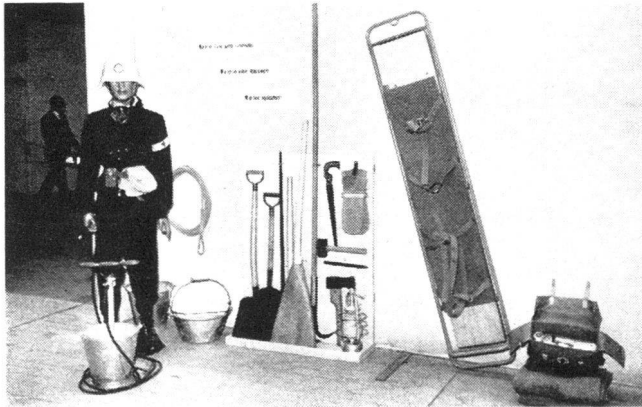
Die Nachrichtenzentrale.



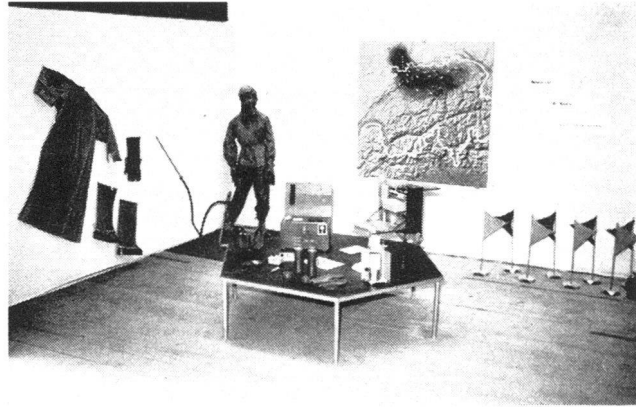
Im Operationsraum einer Sanitätshilfsstelle.



Das Material der Kriegsfeuerwehren.



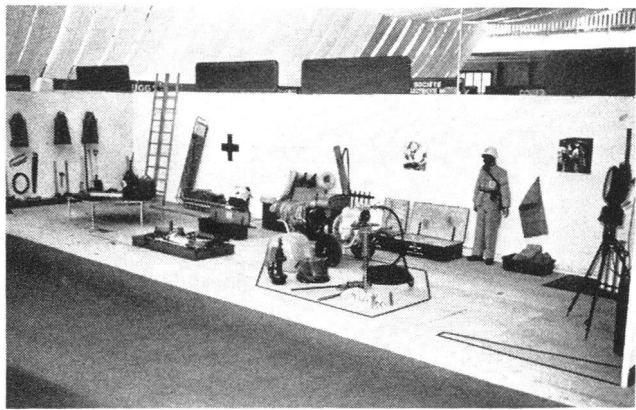
Die Ausrüstung einer Hauswehr.



Die Ausrüstung des ABC-Dienstes.



Die Ausrüstung des Schutzraumes.



Übersicht der Ausrüstung des Technischen Dienstes.

Photos: Bundesamt für Zivilschutz



**Die Inserate
sind ein
wichtiger**

**Bestandteil
unserer
Zeitung!**

Sie orientieren die für den Zivilschutz verantwortlichen Behörden über die günstigen und der Empfehlung werten Bezugsquellen bei der Anschaffung von Material und Geräten